

Windige Alibi-Diskussion

Kritik an Veranstaltung der Grünen

Zu zwei Leserbriefen der »Grünen« nimmt Prof. Dr. Jürgen Baur als Sprecher der Dahler Wind-Initiative Stellung. Es geht dabei um eine Diskussionsveranstaltung, zu der Bündnis 90/Die Grünen eingeladen hatten.

»Jetzt haben sie mich aber an den Ohren gepackt! Ein Bürger kritisiert eine Veranstaltung, an der er gar nicht beteiligt war. Also kann nichts anderes herauskommen als: Polemik!

Oder sollte es doch einen Unterschied geben zwischen »substanzloser Kritik« und aufmerksamer Recherche? Zwischen dem, was man als Bauchgefühl ungeprüft von sich gibt – und dem, was man als (ziemlich einhelliges) Meinungsbild derjenigen zusammenfasst, die »in kritischer Distanz« an jener von den Bündnisgrünen organisierten »Diskussion« teilgenommen haben und sich vereinbart sahen. Auch Vertreter der Dahler Wind-Initiative gehörten dazu.

Aber viel wichtiger noch: Was

war eigentlich inhaltlich unzutreffend an der Darstellung der Remmelschen Wahlkampf-Veranstaltung? Aufklärende Leserbriefe setzen sich mit der Sache auseinander.

Zur sachlichen Auseinandersetzung aber trägt wenig bei, sich in Don Quijote'scher Manier Strohmannern zurechtzufantasieren, damit man gegen sie zu Felde ziehen kann.

Wenigstens keimt Hoffnung auf: Künftig wollen auch die Grünen die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort Ernst nehmen. Die hoffen, dass es nicht bei einer Hoffnung bleibt!

PROF. DR. JÜRGEN BAUR
Dahl

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an das WESTFÄLISCHE VOLKSBLATT gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Briefe vor.